

INHALTSVERZEICHNIS

1. Chiru 51 - Gefäßverletzungen	1
1.1. Klemmen	1
1.2. Turnique	1
1.3. Ischämie	1
1.4. Fasziotomie	1
1.5. Aortenruptur	1
1.6. Punktionsschäden	1
1.7. Fazit	1

1. CHIRU 51 - GEFÄSSVERLETZUNGEN

15 Minuten verpasst

1.1. Klemmen.

- klemmen ohne Sicht machen viel kaputt, da man die relevante Struktur nicht findet

1.2. Turnique.

- schlecht aus der Gefäßchirurgischen Sicht
- besser Druckverband
- Kompression an der Druckstelle
- Faust auf die Leiste
- bei dicken Patienten: Auf die Leiste knien

1.3. Ischämie.

- 4 Stunden kann man Gewebe erhalten
- gleich das andere Bein mit Waschen um die Vene zu verbauen (Umdrehen wegen der Klappen)
- Reihenfolge: Knochen, Vene, Arterie, Nerv

- Venen werden sehr gut vertragen und verdicken sich, fast Arterienartige Umbildung
- Venen entzünden sich quasi nie bei kontaminierten Wundbereichen → nie Plastik beim Traumapatienten
- Gefäße reißen von innen nach außen → Verlegung dabei häufig
- durch Dehnung kann man leider nur maximal einen cm gewinnen

1.4. Fasziotomie.

- Prophylaktisch wenn OP erst nach 6h
- Therapeutisch nach Rekonstruktion
- oder bei V.a. Kompartmentsyndrom

1.5. Aortenruptur.

- Ski, Motorrad oder Auto
- das Herz knallt nach vorne durch das Eigengewicht – Aorta ist oben
- daher Riss oben im Bogen distal der Subclavia (loco typico)
- oft muss die Subclavia überstentet werden und man hofft, daß das gut geht

1.6. Punktionsschäden.

- falsches Aneurysma
- so ein Punktionsaneurysma ist unglaublich augenfällig
- AV-Fistel wenn man Arterie und Vene beides Ansticht
- immer Wundheilungsstörung wenn riesen Hämatom drinnen ist
- Arterienpunktion mit diesem Besenreißermittel → Fuß geht komplett kaputt
- ZVK: wenn man mit dem Dilatator drinnen war: nicht rausziehen
- ZVK2: wenn es bei der ersten Nadel spritzt: rausziehen kein Problem

1.7. Fazit.

- Fasziotomie und in Spezialzentrum verlegen
- dann ist Extremitätenerhalt oft möglich